

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 162.

Neuenbürg, Sonntag den 13. Oktober

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amliches.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. Oktober vormittags 11 1/2 Uhr auf dem Rathaus in Wildbad aus Abt. Vorderer Langerwald:

21 Rm. Buchen-, 477 Rm. Nadelholz-Ausschuß-Scheiter und Prügel, 120 Rm. Nadelholz-Anbruch und Abfallholz; ferner 130 Rm. Nadelholz-Keisprügel.

Revier Wildbad.

Das **Rasensegen** an dem äußeren Begrab des neu korrigierten Klein-Enzthalsträßchens wird am

Dienstag den 15. Oktober d. J., morgens 8 Uhr, auf der Revieramtskanzlei dahier in Accord vergeben. Ueberschlag 130 M.

Herrenalb.

Die Schuldner des kürzlich verstorbenen **Ernst Hädinger**, gewesenen Sattlers von hier,

sowie diejenigen, welche mit demselben abzurechnen haben, werden aufgefordert, binnen zwei Wochen

an den aufgestellten Bevollmächtigten **Hirshwirt Hädinger** in Kullenmühle Zahlung zu leisten, bezw. mit demselben abzurechnen. Gegen etwaige Säumige müßte gerichtlich vorgegangen werden.

Den 10. Oktober 1889.

Waisengericht:

Vorstand: A. B. Veutter.

Neuenbürg.

Lang- und Kleinnußholz-Verkauf.

Aus dem Staatswald Happei, Eisenriß, Weinstalge und Eichwäldle kommen am

Dienstag den 22. d. Mts. morgens 9 Uhr auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

1345 St. tann. Langholz mit	
9 Fm.	I. Kl.,
102 "	II. "
242 "	III. "
381 "	IV. "
53 "	V. "

453 tann. u. ficht. Gerüststangen mit 883 dto. Bau- / 245 Fm.

93 dto. Werkstangen II.—IV. Kl., 161 dto. Spinnstangen I.—III Kl., 409 dto. Keisstangen I.—IV. Kl., 12 Flächenlose tann. und buch. Keis geschägt zu 3000 Wellen.

Den 9. Oktober 1889.

Stadtförsterei.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Wahl-Versammlungen der reichstreuen Parteien

in Wildbad am Samstag abend 7 Uhr im Gasthaus z. Lamm, in Calmbach am Sonntag vormittag 11 im Rathaus, in Neuenbürg am Sonntag nachm. 3 Uhr im Gasthof zur Post, in welchen unser Kandidat für den Reichstag

Herr Landgerichtsrat v. Gültlingen

seine Grundsätze darlegen und den Wählern Rede stehen wird. Der Besuch weiterer Orte ist in Aussicht genommen und folgt Bekanntmachung. Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein

das **Wahl-Komitee** für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Pforzheim.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab

Oeffentliche Karl-Friedrich-Straße 10

im Hause des Herrn Kaufmann Gutmacher.

Sprechstunden: Vormittags 9—12 1/2 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr, Sonntags: 10—12 Uhr.

Dr. Sacki,

Spezialarzt für Hals-, Nasen u. Ohrenleiden.

Neuenbürg.

Als neu eingeführt erlaube ich mir einer geschätzten Kundenschaft vorzüglichen

schwedischen Gußstahl u. raffinierten Stahl

sowie ausgezeichnete schwedische Fabrikate von

Waldsägen und Sägblätter und Feilen

bei sehr billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Theodor Weiss, Eisenhandlung.

Neuenbürg.

Ein Partie

Buxkin und Kleiderstoffe

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen

C. Helber.

Die Brauer-Akademie zu Worms

begründet 1861 und immer zahlreich besucht von Bierbauern aus allen Ländern beginnt den nächsten Kursus am 1. November. — Programme sendet auf Wunsch

Die Direktion
Dr. Schneider.

Wildbad.

Haustrunk.

Durch Einkauf eines größeren Quantums getrockneter Trauben bin ich in den Stand gesetzt, aus denselben einen billigen, schmackhaften und dauerhaften

Haustrunk

herzustellen, ohne Zusatz von Zucker oder Chemikalien, (für reinen Traubenwein wird garantiert) und kann solchen pr. Liter zu 18 S abgeben.

Auf extra Verlangen kann noch eine bessere Sorte hergestellt werden.

Musten können zu jeder Tageszeit am Faß verabfolgt oder auf Verlangen zugesandt werden. Von demselben kann jedes beliebige Quantum (jedoch nicht unter 20 Litern) gefaßt werden.

Auch habe ich aus diesen Tresteren gewonnenen **Branntwein** (zum Ansetzen sehr geeignet) pr. Liter M 1.50 abzugeben.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Wildbrett, Küfer.

Für Weinbereitungszwecke

und zur Verwendung in Küche und Haus

empfiehlt sich

als vorzüglichstes und billigstes

Verfüngs- und Conservierungs-Mittel

Saccharin

300 mal so süß wie Zucker!

Zu haben bei J. J. Knoff & Söhne, Bietigheim.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinenspinnerei und Weberei

verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhltuch) in den anerkannt vorzüglichsten Qualitäten und besorgt ebenso das Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfennige per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Uebernahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere bekannten Agenten:

Fr. Rometsch, Wildbad.

Carl Rau, Liebenzell.

Neuenbürg.

Morgen Montag bringe ich schöne

Pfälzer Bratbirnen

auf dem hiesigen Bahnhof zum Verkauf.

Robert Silbereisen.

Neuenbürg.

Einen tüchtigen soliden

Fahrknecht

sucht zum sofortigen Eintritt

Paul Lutz, Bierbrauer.

Neuenbürg.

Mein oberes Logis

ist zu vermieten

Karl Malmshemer Wtw.

Kalender

für das Jahr 1890

sind in den verschiedenen Sorten wie üblich zu haben bei

Jac. Nech.

Dobel.

Sägmühle-Verkauf.

Alters- und kränklicher Umstände halber verlaufe ich meinen Anteil an der Lehen-Sägmühle im Eyachtal. Bedingungen werden günstig gestellt. Einem jungen thätigen Mann wird Gelegenheit geboten, ein schönes rentables Geschäft zu erwerben.

Liebhaber wollen sich bald wenden an

Fr. Pfeiffer, Holzhändler.

Arbeiter-Gesuch.

40-50 tüchtige Erdarbeiter und Stein-schläger finden sofort bei hohem Lohn an der Stationerweiterung Höfen dauernde Beschäftigung.

Kubach & Co.

Kassenschränke

neuester Konstruktion

fertigt in jeder Form und Größe

Ernst Schweizer,

mech. Werkstätte Liebenzell.

Neuenbürg.

Petroleum

feinst gereinigtes, rauchfreies, empfiehlt

G. Mahler Wtw.

Neuenbürg.

Auf kommende Kirchweih jeden Tag

frische Essigbese

empfiehlt

J. Schmidt, Essigfabrikant.

Treibriemen

bestor Qualität bei Gebr. Steus, Esslingen Gerber- & Treibriemenfabrik.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein

Haus

in der Hafnerstaipe zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Paul Kuhn.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten

echten

Spitzwegerich-Bonbons

in Packeten à 20 u. 40 S

Spitzwegerich-Brust-Saft

in Fläschchen à 50 S und höher von

Carl Mill in Stuttgart. Zu

haben in Neuenbürg bei G. Helber

und G. Bärenstein, Konditor; in

Herrenalb bei B. Profius, Kaufm.



bel.
Verkauf.
 fflicher Umstände halber
 Anteil an der Lehen-
 chthal. Bedingungen
 stellt. Einem jungen
 d Gelegenheit geboten,
 Geschäft zu erwerben.
 n sich bald wenden an
 ffer, Holzhändler.

Gesuch.
 Erdarbeiter und Stein-
 ert bei hohem Lohn an
 reung Höfen dauernde
 Kubach & Coy.

Änke neuester
 Konstru-
 tion
 Form und Größe
 Schweizer,
 te Liebenzell.

en bürg.
oleum
 auchfreies, empfiehlt
 G. Mahler Wm.

n bürg.
 Kirchweih jeden Tag
Essigbese
 midt, Essigfabrikant.

riemen
 ter Qualität
 Steus, Esslingen
 Treibriemenfabrik.

en bürg.
 ete ist gesonnen, sein
aus
 zu verkaufen und kann
 f mit mir abgeschlossen
 Paul Kuhn.

usten hat,
 e die seit Jahren
 en u. hochgeschätzten
 echten
rich-Bonbons
 à 20 u. 40 S
rich-Brust-Saft
 50 S und höher von
Stuttgart. Zu
 bürg bei G. Helber
 stein, Konditor; in
 B. Profius, Kaufm.

Chr. Höhn,
 Uhrmacher, Neuenbürg



empfehlte sein reichhaltiges Lager in
**Herren- und Damen-
 Uhren**

mit Remontoir- und Schlüsselaufzug.
Regulateure
 in den neuesten u. schönsten Mustern
 mit prima Werken;

ferner
Wecker,
 deutsches und amerikanisches Fabrikat.

Wand-Uhren
 mit Gewicht und Federzug.
Uhrketten
 für Herren und Damen
 in Doublé, Silber, Zalmi, Nickel.

Zwickerkettchen u. Schnüre,
 mit und ohne Mechanik zu befestigen.
Anhänger
 in großer Auswahl.

Trauerschmuck für Damen
 in
**Colliers, Armbänder und
 Broschen**
 in acht Set, sowie
Bracelets und Broschen
 neuester Façon in Metall.

Brillen und Lorgnons.
 Reparaturen gut u. billig.
Reelle Bedienung. Garantie.



Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 Express-
 Postdampfschiffahrt
Hamburg-New York

Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
 Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

Havre - New York. ^{zwischen} Hamburg - Westindien.
 Stettin - New York. Hamburg - Havana.
 Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilen
 W. G. Blain a. Markt, F. Bijer in Neuenbürg,
 W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb.
 G. Schobert Kaufm. in Wildbad.

**Fay's ächte Sodener Mineral-
 Pastillen** sind das beste Hausmittel bei Husten
 und Heiserkeit, das segensreichste
 Heilmittel bei katarrhalischer Entzündung der
 Athmungsorgane. Ihr wohlthätiger Einfluss auf
 die Verdauung ist anerkannt. Man kauft die-
 selben in allen Apotheken die Schachtel à 85 Pfg.

Zur Reichstagswahl.
 [Eingefandt.] Ein „Eingefandt“
 in der letzten Nummer Ihres Blattes giebt
 sich der Erwartung hin, daß der im Gang
 befindliche Wahlkampf ohne persönliche An-
 griffe und sachlich, lediglich nach der
 politischen Ueberzeugung geführt werde.
 Auch wir, offenbar auf anderem politischen
 Boden stehend wie der Verfasser jenes
 Eingefandt, hegen denselben Wunsch, denn
 unseres Erachtens handelt es sich bei einer
 Reichstagswahl — bei einer Wahl zum
 Landtag mögen immerhin andere Gesichts-
 punkte noch mit in's Spiel kommen —
 weniger um die Persönlichkeit (Unwürdige
 kommen doch wohl nie in Betracht), als
 um den politischen Standpunkt der betr.
 Kandidaten; hat es sich doch oft genug
 gezeigt, daß volltönende Phrasen, welche
 bei Wahlversammlungen allerdings manch-
 mal verfangen, bei der ernsten Arbeit des
 Reichstags lediglich keinen, oft einen recht
 kläglichen Eindruck hervorzubringen im-
 stande sind. — Es wird daher der „denkende“
 Wähler sich von den persönlichen Ein-
 drücken, welche er von den Kandidaten
 erhalten hat, nicht allein leiten lassen,
 sondern er wird vorzugsweise in Betracht
 ziehen, welche Stellung die Partei, zu
 welcher der betreffende Kandidat sich be-
 kennt, seither in den hauptsächlichsten
 Fragen eingenommen hat. — Da sehen
 wir nun aber, daß die sogen. Volkspartei
 fast gegen alles, was im Deutschen Reiche
 Großes und Gutes zustande kam, gearbeitet
 und gestimmt hat; daß sie, die sich als
 die einzige Hüterin der „Freiheit des
 Volkes“ ausgiebt, wiederholt nicht gescheut
 hat, in engster Bundesgenossenschaft mit
 den wahren Volksfreiheit feindlichen Ele-
 menten die nationalen Kandidaten zu be-
 kämpfen und jenen Elementen zum Siege
 zu verhelfen und daß sie überhaupt bei
 den Abstimmungen im Reichstag im
 trauten Verein mit Welsen, Polen, Ultra-
 montanen, Elsäßern u. c. zu finden war.
 Wahrhaft fortschrittlich und freiheitlich
 können wir solches Gebahren nicht finden.
 — Nicht an den Worten, an den Thaten
 sollt ihr sie erkennen. — Die Thätigkeit

der Reichsregierung, welche auf dem Ge-
 biete der sozialen Gesetzgebung ganz neue
 Bahnen beschritten hat, welche nun andere
 Nationen veranlassen, sich nach diesen
 Vorbildern zu richten, erscheinen z. B.
 dagegen als ein Fortschreiten im wahren
 Sinne des Wortes und bewirken die Be-
 freiung weiter Schichten des Volkes aus
 drückenden Verhältnissen, und uns erscheint
 es geboten, der Reichsregierung zur Mit-
 arbeit an ihren Aufgaben solche Männer
 in den Reichstag zu senden, welche dazu
 ein freudiges Herz, offenen Sinn und
 unabhängige Denkungsart mitbringen, keine
 Mitglieder der Partei der ewigen Nörgler.
 — Das Eingefandt, welches den Anlaß
 zu unseren Ausführungen gab, nennt den
 Einen der beiden Kandidaten einen Oppo-
 sitionsmann, den Anderen einen Regier-
 ungskandidaten. Sollte aber in letzterer
 Bezeichnung etwa dem betr. Kandidaten
 der Makel angefügt werden wollen, daß
 er als Staatsbediensteter nicht ganz un-
 abhängig nach oben dastehet, so muß daran
 erinnert werden, daß Herr von Gütlingen
 als deutscher Richter einem Stande ange-
 hört, der ebenso unabhängig ist, wie der-
 jenige seines Gegenkandidaten, denn An-
 gehörige des Richterstandes waren noch
 in allen deutschen Parlamenten auch auf
 den Bänken der Opposition zu finden. —
 Eine Regierung aber, an deren Spitze
 unser Kaiser mit seinem Reichskanzler
 steht, deren unausgesetzte Fürsorge darin
 gipfelt, das noch junge deutsche Reich vor
 den Gefahren, welche ihm noch immer
 von Innen und von Außen drohen, zu
 bewahren, uns den so teuren Frieden zu
 sichern, und in der steten Weiterentwickel-
 ung und dem Ausbau der Reichseinrich-
 tungen zum Wohle Aller keinen Stillstand
 eintreten zu lassen, wollen wir gerne
 unterstützen und ihr Opposition machen,
 nicht aus Prinzip, sondern nur wenn es
 not thut, und dazu ist Herr v. Güt-
 lingen vollkommen der Mann.

Nachdem der Kandidat der freisinnigen
 Partei, Rechtsanwalt Schickler aus
 Stuttgart, am Donnerstag abend in
 Calmbach sich den Wählern vorgestellt
 hatte, entwickelte derselbe Freitag abend
 in der Wählerversammlung im Stern in
 Wildbad sein Programm.
 Beide Versammlungen waren gut be-
 sucht und fanden die Ausführungen des
 Redners vielfach Zustimmung.



Kronik.

Deutschland.

Berlin, 10. Okt. Heute vormittag 11 Uhr empfing der Kaiser im Neuen Palais den Reichskanzler Fürsten Bismarck, welcher vom Kaiser eine Einladung zur Mittagstafel erhielt.

Berlin, 11. Okt. Der Zar traf heute vormittag punkt 11 Uhr im festlich geschmückten Lehrter Bahnhof ein. Zur Begrüßung waren anwesend der Kaiser und die hier anwesenden Prinzen, der Reichskanzler, die Generalschaft, Staatssekretär Graf Bismarck und die obersten Hofbeamten.

Berlin, 11. Okt. Kaiser Alexander fährt heute nachmittag nach Charlottenburg, um am Sarge Kaiser Wilhelms I. im Mausoleum einen Kranz niederzulegen. Nach der Rückkehr soll der Reichskanzler empfangen werden. — Bei dem Gala-diner im weißen Saale heute (Freitag) abends 6 Uhr werden es ungefähr 140 Couverts sein. Kaiser Alexander sitzt zwischen der Kaiserin und dem Kaiser; ihnen gegenüber der Reichskanzler.

(S. N.)

Berlin. Eine für die Bienezucht sehr wichtige Verfügung hat der Finanzminister erlassen. Durch dieselbe ist bestimmt worden, daß die Bienezucht keiner Steuer, weder Gewerbe noch sonstiger Steuer unterliegen soll, sofern sie von Imkern nur als Nebenbeschäftigung oder auch als Viehhaberei betrieben wird. Die Steuerbefreiung soll auch dann stattfinden, wenn sie in den angeführten Fällen Erträge abwirft, also dem Imker Einnahmen verschafft. Lehrer, Pfarrer u. s. w. können also Bienezucht treiben, ohne besteuert zu werden.

Die Honighändler der Provinz Hannover durchzogen in der letzten Zeit wieder die Straßen der Hauptstadt. Der feilgebotene Scheibenhonig kommt in diesem Jahre früher als sonst zum Verkauf und ist von besonders günstiger Beschaffenheit.

Leipzig, 9. Okt. Ein zwölfjähriges Mädchen erschlug die eigene schlafende Mutter mit einem Beil.

Mainflingen b. Seligenstadt, 9. Okt. Von einem erschütternden Mißgeschick wurde die Familie eines Landwirts dahier ereilt. Innerhalb zweier Tage raubte ihr nämlich der Tod drei an Diphtheritis und Blutscharlach erkrankte Töchter im Alter von 21, 23 und 26 Jahren. Dieselben hatten den einen ihrer drei Brüder, welcher an Diphtheritis litt, gepflegt und von ihm die tödliche Krankheit überkommen.

Waldersdorf (Weistal), 9. Okt. Ein seit vorgestern vermißtes dreizehnjähriges Mädchen wurde im Felde mit aufgeschlitztem Leibe tot aufgefunden.

Langenalb, 10. Okt. Bei der heute in Langenalb stattgehabten Bürgermeistervwahl wurde der seitherige Bürgermeister H. Finter einstimmig mit 77 Stimmen wiedergewählt.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Okt. Gestern mittag ist von Ehlingen die telephonische Anzeige hier eingelaufen, daß in einem dortigen Hotel einem Gast 1 Ledertasche

mit 3000 Francs in Panama-Aktien aus dem Gastzimmer über die Mittagszeit, während der Gast beim Essen war, gestohlen worden seien. Der Dieb wurde annähernd in der Person eines fremden Mannes, welcher zuvor dort gebettelt hat, beschrieben. Ein anderer Gast, welcher den Verdächtigen in Ehlingen gesehen hatte und kannte, fuhr mit dem Bahnzug hierher und traf mit dem Verdächtigen in demselben Zug zusammen. Auf dem Bahnhof hier hat derselbe der Polizei hievon Mitteilung gemacht, worauf dessen Festnahme erfolgte. Der Dieb war noch im Besitz sämtlicher gestohlenen Aktien. Derselbe ist wegen Diebstahls schon öfters bestraft und war am 2. d. Mts. aus dem Zuchthaus in Bruchsal, woselbst er wegen Diebstahls eine Strafe von 14 Monaten verbüßt hat, entlassen worden.

Heilbronn, 8. Okt. Einzig der raschen Besonnenheit und Geistesgegenwart des Stationsmeisters in Nordheim ist es, wie die „N.-Ztg.“ schreibt, zu verdanken, daß am Sonntag abend um 10 Uhr ein Eisenbahnunglück verhütet wurde, das in seinen Folgen noch entsetzlicher als das vom Hasenberg hätte werden können. Der Sonderzug der Stuttgarter Gesellschaft, welche in Heilbronn ihre Herbstfeier abhielt, sollte auf seiner Rückfahrt fahrplanmäßig mit dem von Stuttgart kommenden Güterzug auf Station Nordheim kreuzen. Der Sonderzug fuhr aber mit vollem Dampfe durch die Station, so daß der Stationsmeister dem Fahrpersonal kein „Halt“ mehr zurufen konnte. Der Güterzug hatte Verspätung und mußte bereits unterwegs sein. Der großen Verantwortlichkeit sich bewußt, gab der dortige Stationsmeister schnell das Alarmsignal, in Folge dessen es möglich war, daß der Zug gleich von dem der Station am nächsten stationierten Bahnwärter angehalten und auf die hiesige Station zurückgebracht wurde. Es stellte sich nun heraus, daß der Zugmeister des Sonderzuges der Meinung war, er habe Kreuzung mit dem Güterzug in Lauffen und nicht hier. Nachdem dann der Güterzug eingefahren war, konnte auch der Sonderzug die Fahrt fortsetzen. Ehre aber der Umsicht des Stationsmeisters und der Wachsamkeit des Bahnwärters!

Heilbronn, 9. Oktober. In der gestrigen letzten Verhandlung der Schwurgerichtssitzung wurde der 22 Jahre alte ledige Bauernknecht Karl Albert Friedrich Kugler von der Schloßmühle, Ode. Kirchentirnberg, OA. Welzheim, wegen Mords zum Tode verurteilt. Er hat, wie er geständig war, am Pfingstmontag den 10. Juni d. J. in Mettelberg die 25 Jahre alte ledige Marie Wurst von dort, um die Folgen seines Liebesverhältnisses mit ihr zu beseitigen und ein anderes Mädchen, Pauline Wurst, mit der er ebenfalls in ein Verhältnis getreten war, heiraten zu können, in einem Schafstall erdroffelt.

In Wildberg, OA. Nagold, wurde die Durchführung der Feldbereinigung beschlossen.

Neuenbürg, 12. Okt. In einem Garten an der alten Pforzheimer Straße

steht ein Himbeerstrauch, welcher als zweite Frucht vollständig reife Himbeeren in seltener Größe und Vollkommenheit trägt, deren Aroma beinahe dem der Sommerfrucht gleicht. Auch befinden sich gleichzeitig noch Blüten an diesem Strauche.

Neuenbürg, 10. Okt. In den letzten Tagen ist seitens der hies. städtischen Kollegien der Ankauf einer Wiese im Gröbelthal beschlossen und vollzogen worden. Diese Angelegenheit nimmt seit einigen Wochen das Interesse der Einwohnerschaft in hohem Grade in Anspruch, weil der Besitz fragl. Wiese mit dem Plane der Zuleitung der sogen. Kohlbrunnen-Quelle in innigem Zusammenhang steht. Aus begreiflichen Rücksichten möchten wir bezüglich der hiebei in Betracht kommenden näheren Verhältnisse uns für später Erwähnung vorbehalten.

Ausland.

Paris, 11. Okt. Vor der deutschen Botschaft wurde gestern ein an den Botschafter adressirtes Paquet gefunden; dasselbe wurde vorsichtig von der Polizei geöffnet und enthielt unter der Aufschrift „Für den deutschen Kaiser“ 6 Patronen.

(S. N.)

Miszellen.

(Die Engländer sind praktische Leute.) Ein Sohn Albions, der mit einigen Freunden zum Besuch der Ausstellung nach Paris gekommen war, hatte diese am ersten Abend bei einem Spaziergang auf die Boulevards verloren. Er hatte die Adresse seines Gasthofes vergessen und irrte die ganze Nacht auf den Straßen von Paris umher. Da er auf diese Weise sein Ziel nicht fand, gieng er ruhig zum Nordbahnhof, fuhr nach London, suchte dort in seiner Wohnung die Adresse des Pariser Hauses und lehrte am andern Tage dorthin zu seinen Freunden zurück, die bereits auf der Polizei, in der Morgue und in allen Krankenhäusern nach ihm gesucht hatten.

(Keine Opiate mehr!) In Paris hat man ein Schlafmittel erfunden, welches sehr beliebt zu werden beginnt und das allmählig die Opiate verdrängt. Dieses neue schlafbringende Mittel besteht einfach aus einem Kopfstiffen, das mit Hopfenblättern gefüllt ist. Die Wirkung dieser Riffen wird sehr gerühmt.

Schlusszeit

des Enzthälers für Inserate.

Dienstagsblatt am Montag 9 Uhr vorm.
Donnerstagsblatt am Mittwoch 9 Uhr vorm.
Samstagsblatt am Freitag 8 1/2 Uhr vorm.
Sonntagsblatt am Samstag 8 1/2 Uhr vorm.

Spätere Einsendungen erscheinen je in der nächstfolgenden Nummer. — Größere Anzeigen wollen wo möglich schon früher übergeben werden.

Diese Aufgabzeiten sind unbedingt abhängig von den Postverbindungen des Bezirks, mit welchen der Enzthäler nach auswärts zu versenden ist.

Wir bitten die H. H. Auftraggeber recht sehr, dies gef. beachten zu wollen, da wir zu Vermeidung von Benachteiligung in der Versendung diese Zeiten einhalten müssen.

Mit einer Beilage.

